



Weltmeister

Es ist eine Sache für ein Unternehmen, Lippenbekenntnisse abzugeben, um der Umwelt zu helfen; es ist eine andere, dass ihre Führungskräfte nachvollziehbare, öffentliche Verpflichtungen eingehen, um mehr für den Planeten zu tun – und diese auch einhalten.

Zum ersten Mal haben **TIME** und das Datenunternehmen **Statista** eine strenge Methodik entwickelt, mit der **die nachhaltigsten Unternehmen der Welt** für 2024 gemessen werden können. Die Unternehmen an der Spitze der Liste haben sich einigen der angesehensten Klimaprogramme angeschlossen, darunter das 1,5°C-Ziel der Science Based Targets Initiative (SBTi), und erhalten hohe Punktzahlen von CDP (ehemals Carbon Disclosure Project). TIME und Statista stellten außerdem hohe Standards für ihre Scope-1- und Scope-2-Emissionen und ihren Energieverbrauch im Verhältnis zur Unternehmensgröße, die Emissionsreduzierungen in den Jahren 2021 und 2022 (die letzten vollständig berichteten Jahre) und den Anteil der erneuerbaren Energien fest, die von den Betrieben des Unternehmens genutzt werden. (Scope-1-Emissionen werden direkt von einem Unternehmen verursacht; Bereich 2 wird indirekt erstellt, wenn ein Unternehmen Strom kauft.) Und, was vielleicht am wichtigsten ist, viele der Top-Unternehmen haben Nachhaltigkeit in ihre Geschäftsmodelle integriert.

Das französische Unternehmen **Schneider Electric** zum Beispiel, das Ankermieter auf den **EUREF-Campussen** in Berlin und Düsseldorf ist, und die Liste anführt, entwickelt Software und Dienstleistungen für das Energiemanagement. Das Unternehmen hat sich nicht nur ehrgeizige Ziele gesetzt, um seine eigenen Emissionen zu reduzieren – bis 2025 klimaneutral – sondern hilft seinen Kunden auch, Emissionen zu reduzieren und energieeffizienter zu werden.



Das Unternehmen verfügt über ein eigenes Nachhaltigkeitsprogramm, um seine Leistung zu verfolgen, und hat auch die Emissionen in seiner gesamten Lieferkette reduziert. Schneider hat vom CDP 12 Jahre in Folge einen Klima-Score von "A" erhalten.

"Wir haben das Unternehmen so positioniert, dass es

ein Impact-Unternehmen ist", sagte CEO **Peter W. Herweck** (Foto) kürzlich bei einer Telefonkonferenz.

Während viele Unternehmen, die hoch eingestuft wurden, in Branchen tätig sind, in denen nicht viele physische Produkte hergestellt werden – wie Banken, Technologie und Beratung –, gab es Unternehmen, die gezeigt haben, dass Nachhaltigkeit auch dann möglich ist, wenn man Dinge herstellt. Illumina, das US-Biotechnologieunternehmen, das auf der Liste an fünfter Stelle steht, hat kürzlich seinen leistungsstärksten Gensequenzierer vorgestellt und gleichzeitig den Verpackungsmüll gegenüber dem Vorgängermodell um 90 Prozent reduziert.

Moncler, das italienische Luxusmodehaus, belegte den dritten Platz auf der Liste, indem es recycelte Materialien verwendet, mehr als 80 Prozent seiner Nylonabfälle im Jahr 2023 recycelt und 100 Prozent erneuerbare Energien in seinen direkt verwalteten Büros, Geschäften, Fabriken und Logistikzentren verwendet. *"Wir sind zwar stolz auf diese Leistung, aber wir sind uns bewusst, dass noch viel zu tun bleibt"*, sagte **Remo Ruffini**, Vorsitzender und CEO von Moncler S.p.A., als das Unternehmen 2023 in die Dow Jones Sustainability Indizes aufgenommen wurde.

Schneiders Bestnote von 88,86 von 100 auf der TIME-Liste ist zwar beeindruckend, zeigt aber auch, wie weit selbst die engagiertesten Unternehmen gehen müssen, um wirklich nachhaltig zu sein.

Die Liste umfasst 600 Unternehmen, das erste bekannte deutsche ist auf Platz 11 Siemens, SAP 15, Telekom 48, Puma 67, Mercedes Benz 106, Bosch 139, Zalando 146 und Hugo Boss 209.



Foto: Das im Juni 2013 eingeweihte Schneider Electric Gebäude auf dem EUREF-Campus in Berlin. In Düsseldorf entsteht auf dem dortigen EUREF-Campus die neue Deutschland-

zentrale von Schneider Electric.

Fotos: Schneider Electric
Quelle: TIME.com